

KJV Frankfurt (Oder) e.V.
Leipziger Str. 95-98
15236 Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), den 17.07.2023

Landesjagdverband Brandenburg e.V.
Mitglieder des Präsidiums
Saarmunder Str. 35
14552 Michendorf

Einberufung außerordentliche Delegiertenversammlung

Liebe Mitglieder des Präsidiums, lieber Kai,

der nunmehr für unsere Mitglieder überraschend vorliegende 3. Entwurf für ein neues Jagdgesetz im Land Brandenburg gibt auch nach dem Treffen des erweiterten Präsidiums am vergangenen Freitag Anlass zu weiteren Diskussionen mit dem Ziel einer demokratischen Meinungsbildung im Landesjagdverband Brandenburg e.V.

Wir regen dringend die Einberufung einer Delegiertenversammlung und Abstimmung der Delegierten über den Gesetzesentwurf an.

Die Delegiertenversammlung ist unser höchstes Organ im Verband und bestimmt über die Leitlinien der Verbandsarbeit. Dazu gehört aus unserer Sicht insbesondere die Frage, ob die große Mehrheit der Jäger im Land Brandenburg mit den beabsichtigten Änderungen leben wollen oder nicht.

Wir lehnen den vorliegenden Entwurf entschieden ab und sehen uns nach vielen Gesprächen mit Mitgliedern des Kreisjagdverbandes, mit Jagdvorständen, Landwirten, kommunalen Entscheidungsträgern und Politikern in unserer Ablehnung bestärkt. Die Gründe haben wir in unserem Schreiben vom 10.07.2023 an Dirk und Kai, dass inhaltlich mit den Vorsitzenden der Verbände unserer Region abgestimmt war, umfänglich mitgeteilt.

Lieber Dirk, wir teilen deine Meinung nicht, dass wir zu den Kompromissen in dem 3. Änderungsgesetz gezwungen sind. Insbesondere die Mitglieder des Präsidiums, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und unsere vielen engagierten Mitglieder in der Fläche haben durch die sachliche Aufklärung über das, was Jagd in unserem Land ausmacht, eine breite Mehrheit der Menschen im Land erreicht, Verständnis bewirkt und letztlich das erreicht,

was wir alle am Anfang des Weges nicht geglaubt haben, nämlich die Verhinderung eines ideologisch geprägten und nur den Interessen weniger gerecht werdenden Gesetzes. Leider berücksichtigt auch der 3. Entwurf nur die Interessen weniger und verfehlt damit auch den an ein neues Jagdgesetz gestellten Anforderungen aus dem Koalitionsvertrag.

Wir werden die Mitglieder des Kreisjagdverbandes Frankfurt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen und über den geplanten Gesetzesentwurf sprechen und abstimmen lassen. Zu dieser Versammlung werden wir öffentlichkeitswirksam alle Vertreter aus dem Jagdbeirat der Stadt Frankfurt (Oder), aus der Verwaltung und der Politik einladen.

Bitte teilt mir bis zum **21.07.2023** mit, ob Ihr eine außerordentliche Delegiertenversammlung gemäß unserer Satzung einberuft.

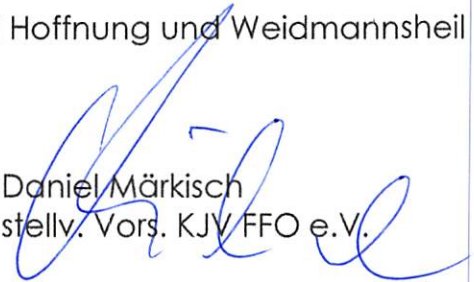
Wir wollen abschließend noch einmal wiederholen, dass uns der fachlich fundierte und sachliche Umgang des Landesverbandes mit dem 1. und 2. Entwurf und die Arbeit im Allgemeinen sehr stolz auf unsere Mitgliedschaft in diesem Verband gemacht haben. Desto weniger verstehen wir die undurchsichtige und nicht nachvollziehbare Vorgehensweise in Bezug auf den 3. Entwurf. Wir hatten gehofft, dass so etwas nach der breiten Kritik zum Umgang des Verbandes mit der Durchführungsverordnung im Jahr 2019 sein Ende gefunden hat.

Menschen müssen Gesetze verstehen und für gut und richtig befinden, daran muss sich die Politik messen lassen.

In diesem Sinne verbleiben wir mit Mut und Hoffnung und Weidmannsheil



Michael Sommerfeld
Vors. KJV FFO e.V.



Daniel Märkisch
stellv. Vors. KJV FFO e.V.